

Pressemitteilung vom 24.05.201

FREIE WÄHLER wollen mehr Einsatz für Bildung

Florian Streibl MdL – unerträgliche Schönwetter-Propaganda des Kultusministers im Bildungsbereich – Spaenle traut sich nicht, das wahre Ausmaß an Unterrichtsausfällen zu nennen!

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, lässt nicht locker bei seinem Einsatz für bessere Bildungschancen auch hier Oberland.

Streibl hatte sich erneut an das Kultusministerium gewandt, um endlich ehrliche und ungeschönte Zahlen über den tatsächlichen Unterrichtsausfall an den Schulen im Oberland zu erhalten. Diese Zahlen wären eine wichtige Voraussetzung, um im Landtag noch genauer und auf die jeweilige Region abgestimmt die notwendigen Mittel zu beantragen und bereitzustellen und damit die richtige Personalversorgung der Schulen zu erreichen. Eine aufrichtige Antwort blieb Minister Spaenle wieder einmal schuldig.

Florian Streibl hatte in den vergangenen Wochen viele Rückmeldungen von Eltern erhalten, die ihn auf die problematische Situation an Schulen im Oberland hinwiesen. Wochenlanger Unterrichtsausfall in einzelnen Fächern an Gymnasien, zur Routine gewordene Parallelführungen von Klassen (eine Lehrkraft muss sich gleichzeitig um zwei oder mehr Klassen kümmern) im Volksschulbereich und das mühsame Zusammenkratzen von Personalreserven im Grundschulbereich zur Sicherung einer Unterrichtsgrundversorgung sind einzelne Beispiele, die das wahre Ausmaß wiederum nur andeuten. Das Ministerium versteckt sich hinter schulinternen Maßnahmen zur Sicherung des Unterrichts, was oftmals bedeutet, dass Kinder früher heimgeschickt werden oder am Morgen erst später zur Schule kommen dürfen, da der Unterricht nicht im erforderlichen Umfang gehalten werden kann.

Streibl abschließend dazu: „Es ist schon erstaunlich, mit welcher Sturheit und Ignoranz das Kultusministerium zu Lasten der Lehrkräfte und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten auch hier im Oberland das Problem Unterrichtsausfall aussitzt. Kultusminister Spaenle ist gar nicht daran interessiert, das wahre Ausmaß zu erfahren, da die Staatsregierung dann gezwungen wäre, endlich zu handeln. Die Staatsregierung versündigt sich hier an den Zukunfts- und Bildungschancen unserer Kinder. Spaenles Beruhigungsspiel mit Bezug auf Stichproben-Umfragen, wonach unter 2% des Unterrichts an den Grund- und Hauptschulen in Bayern ausfallen, ist eine denkbar schlechte Medizin.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent

Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de